

[860.] **Fr. Hauke** in Zürich sucht billig:
2 Eckartshausen, Aufschlüsse z. Magie. 4 Bde.
1 Sichel, Theosophia pract., Halten u. Kämpfen. 6 Thle. 1722.

Scheuchzer's Physica sacra od. Kupferbibel (deutsch). Augsburg 1730. Fol., d. 1. Bd. apart.

— dasselbe Werk (latein. Ausgabe). Augsburg. 732. Fol., d. 1. Bd. apart.

[861.] **Friedrich Kluncksieck** in Paris sucht:
1 Acta Regiae Societatis med. Havniensis. vol. 3. 4. 7. in-8. Copenhagen 1790. 1803. 1829.

1 Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte. Alle 28 Jahrgänge.

NB. Der Jahrgang 1823 apart, oder eine Serie vom Anfang bis gegen den 20. Band würde mir auch dienen können.

1 Schneider, Beiträge zur Naturgeschichte aus den Alten. 1786.

1 Schröter, neue Literatur u. Beiträge zur Kenntniß der Naturgeschichte. 4 Bände mit 13 Kpfen. 8. Leipzig 1784—87.

[862.] Die **Hinterskirch'sche** Hofbuchh. in Donaueschingen sucht:

1 Uffers, Tafeln zur Berechnung der Coordinaten von Polypen und Dreieckspunkten, fehlt bei Baedeker in Coblenz.

[863.] **Waldemar Gursch** in Raumburg sucht:
1 Ergänzungen u. Erläuterungen d. Preuß. Rechtsbücher. 2. Auflage. 7. Band apart — das Criminalrecht enthaltend.

[864.] **Bahmaier's** Buchhandlung in Basel sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Madai, Thalerkabinet. complet (mit den Fortsetzungen).

[865.] **Vichtfers** in Neuwied sucht billig:

1 Wolfram v. Eschenbach, von C. Lachmann. Reimer.

[866.] **Otto Aug. Schulz** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Meusel's gelehrtes Deutschland. 5. Ausgabe. 11. Bd.

[867.] **Vippert & Schmidt** suchen:

1 Bollandus acta sanctorum.

[868.] **Wilh. Engelmann** in Leipzig sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

1 Machiavelli, über die erste Decade des Livius. Aus dem Italienischen. 3 Bde. Danzig 1776, Flocke.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[869.] **Zurück erbitte**

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Ex. von: Klencke, die schlechte Kuhmilch. geh. 10 Ngr. ord., da mein Vorrath nicht ausreicht, die eingegangenen festen Bestellungen zu expediren.

Braunschweig, Januar 1848.

G. C. C. Meyer sen.

[870.] Alle Handlungen, die von dem jüngst von uns versandten Werkchen:

Geschichte der Einführung der Muntiatour in der Schweiz, von Dr. L. Snell

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden uns durch deren gefällige umgebende Remission zu großem Dank verpflichten, da wir nicht ein Exemplar mehr besitzen, und eine Menge feste Bestellungen unerpedirt lassen müssen.

Baden (Schweiz), den 25/1. 48.

J. Zehnder'sche Verl.-Buchhdlg.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[871.] Ein thätiger, im Sortimentsgeschäft tüchtig geschulter junger Mann mit hinreichenden Literatur- und Sprachkenntnissen kann von Ende März dieses Jahres an eine dauernde Anstellung als Mitarbeiter an unseren verschiedenen Katalogen erhalten. Hierzu Geschick und Beruf Führende wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse direct an uns wenden.

Leipzig, den 25. Januar 1848.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

[872.] Ein junger Mann, der französisch spricht, militärfrei ist, 5 Jahre in einer Musikalienhandlung lernte und von Ostern 1846 als Gehülfe in derselben conditionirt, sucht jetzt oder zu Ostern d. J. ein anderes Engagement in einem solchen Geschäft. Derselbe besitzt das beste Zeugniß seines Prinzipals. Geehrte Anträge erbittet man unter O. H. durch Herrn G. E. Frig'sche in Leipzig.


[873.] Ein militärfreier junger Mann, der in seiner jetzigen Stellung als Gehülfe in einer lebhaften Sortimentshandlung zu Ostern zwei Jahre lang ist, wünscht dieselbe zu dieser Zeit, seiner ferneren Ausbildung halber, zu verändern. Derselbe ist von seinen Prinzipalen gut empfohlen und spricht französisch und englisch. Herr A. Frohberger wird die Güte haben, geneigte Offerten sub A. H. zu befördern und auf mündliche Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

[874.] Ein junger Mann, der zur Erlernung des Sortimentsbuchhandels Lust hat und die dazu nöthigen Fähigkeiten besitzt, kann zu Ostern a. c. in unserm Hause als Lehrling placirt werden.

Anfragen hinsichtlich der Aufnahmebedingungen erbitten wir uns durch Herrn Wienbrack in Leipzig.

Herold & Wahlstab'sche Buchhandlung in Lüneburg.

Bermischte Anzeigen.

[875.]  **Abklatsche von Holz-**
schnitten.

Von sämmtlichen in unsern Zeitschriften, Modenzeitung, Blätter aus der Gegenwart, — Illustriertes Magazin — vorkommenden Holzschnitten können scharfe Abklatsche (gegen baar) billig von uns bezogen werden. Preise werden auf Verlangen gemeldet.

Baumgärtner's Buchhdlg. zu Leipzig.

[876.] **Für die Herren Verleger zur geneigten Beachtung!**

„Der liberale Alpenbote“ erfreut sich eines fast täglich steigenden Absatzes. Derselbe erscheint wöchentlich zweimal in einer Auflage von 750 Exemplaren in meinem Verlage, und ist die in Bünden und angrenzend am stärksten gelesene hiesige Zeitung. Ich kann daher das Blatt zur vortheilhaften Bekanntmachung Ihres Verlags im ganzen Kanton durch Inserate und zu allgemeiner Verbreitung von literarischen Anzeigen als das zweckmässigste empfehlen. Für Buchhändler-Anzeigen berechne ich per Petitzeile nur 3 kr. rh. (10 Pf.); Anzeigen mit Firma lasse ich zur anpassenden Zeit gratis beilegen. — Ebenso gern besorge ich in den ausser dem hiererscheinenden Blättern: Bündner Zeitung (Aufl. 550), Churer Zeitung (Aufl. 400), Der freie Rhätier (Aufl. 500), die Aufnahmen von buchhändlerischen Inseraten zu dem Preise von 4 kr. (1 ggr) per Zeile; hingegen lasse ich Anzeigen mit meiner Firma ebenfalls auf meine Kosten beilegen. — Ist Zeit genug dazu, dann ist mir von den Anzeigen die vorherige Einsendung eines Probe-Abdrucks sehr erwünscht, um die darin enthaltenen Preise in Bündner Währung zu stellen. — Probeblätter vom Alpenboten stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

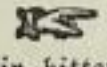
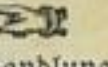
Bei Inseraten in der Berner und Neuen Zürcher Zeitung, sowie im St. Galler Erzähler ist die Erwähnung meiner Firma von Nutzen.

Dem Neuen Bündner Kalender gebe ich jährlich einen Literarischen Anzeiger bei und berechne für die gespaltene Zeile nur 9 kr. (2 ggr) bei 10,000 Auflage; für jedes weitere Tausend 1 kr. Beiträge dazu müssen bis Mitte September in meinen Händen sein.

Indem ich besonders den Alpenboten Ihrer freundlichen Beachtung empfehle, belieben Sie von diesen Mittheilungen beste Notiz zu nehmen und in vorkommenden Fällen Gebrauch davon zu machen. Ich empfehle mich zur gefälligen Uebertragung Ihrer desfallsigen Aufträge und grüsse Sie höflichst.

G. Hitz in Chur,

Buchhandlung, Buch- & Congrève-Druckerei.
(Expedition des Alpenboten.)

[877.]  **Nicht zu übersehen!** 

Wir bitten die geehrten Verlagshandlungen, uns für 1848 ihre Nova gef. unverlangt in nachstehender Anzahl einzusenden:

2—3 kathol. Theologie (keine Gebetbücher).

1—2 protest. Theologie.

3 Landwirtschaft.

2—3 Jurisprudenz (keine partikuläre).

3 Medizin.

2 Naturwissenschaften.

3 Technik und Baukunst.

6—10 religiöse und polit. Flugchriften, sowie die ersten Hefte von Werken, die auf Subscription erscheinen und allgemeines Interesse haben.

1 Reisebücher, Landkarten, Vorschriften und Zeichenbücher.

Alle übrigen Nova erbitten wir uns nur von den Handlungen, die wir besonders darum ersucht haben.

Fincke'sche Buch- und Musikalienhandlg.
in Hildesheim.